

29. Mai 1936

731.

3. v. X.

55

Berlin, den 25. August 1937

Sehr verehrter Herr Professor !

Nachdem Ihr Manuskript bei den Herausgebern unserer Zeitschrift umgelaufen ist, haben sich diese nach reiflicher Überlegung doch entschlossen, von einer Veröffentlichung im "Deutschen Archiv" abzusehen. Eine Anzahl älterer Verpflichtungen, die wir jetzt einlösen müssen, nachdem wir in einzelnen Fällen selbst schon gar nicht mehr an die Ablieferung der betr. Manuskripte geglaubt hatten, bringt uns für einige Zeit in eine starke Raumverlegenheit. Sie müssten deshalb schon mit einer ziemlich langfristigen Zurückstellung Ihrer Arbeit rechnen, die wir Ihnen aber deswegen nicht zumuten wollen, weil Sie in der Zwischenzeit sicher Gelegenheit haben werden, die Arbeit anderwärts und kurzfristiger unterzubringen.

Mit den besten Empfehlungen und Heil Hitler !  
bin ich Ihr ergebenster

Herrn Professor  
Dr. J. Hashagen  
Hamburg  
Rothenbaumchaussee 30

Ihr

E.

48

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS 10. Februar 1939.

128 139. Herausgeber: Geheimrat KARL BRANDT, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTHER HOLTZMANN  
Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 - Verlag: HERMANN BÖHLAUS NACHF., Weimar

Herrn Professor Dr. Hashagen

Malente/Holstein  
bei H. Sieger

Sehr verehrter Herr Professor!

Nach eingehender Prüfung senden wir Ihnen beiliegend Ihr Manuskript wieder zurück. Der Redaktionsausschuß ist der Überzeugung, daß sich der Aufsatz wegen seiner rein geistesgeschichtlichen Betrachtungsweise nicht ganz in den Rahmen unserer Zeitschrift einfügt.

Heil Hitler!

I.A.

gez. Weirich.